

**\* Wiener Suppen- und Tecanstalt.**

Die Generalversammlung des Vereins zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Tecanstalt, Zentralverein für Volks-ernährung, fand am 29. v. M. im Rathause statt. Nach dem Bericht des Präsidenten kais. Rates Lichtenstadt betonte Bürgermeister Doktor Weiskirchner die Notwendigkeit, daß diese Betöstigung der armen Bevölkerung eine dauernde Einrichtung bleibe, daß die Approvisionierung sowohl der gesamten Bevölkerung als insbesondere des ärmeren Teiles derselben eine der größten Aufgaben der Verwaltung in Zukunft bilden, und daß die Gemeinde auf diesen Zweig der Verwaltung die größte Aufmerksamkeit richten werde. Die bewährten Organisationen werden dann in erhöhtem Maß von der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Der Jahresbericht des Präsidenten war zum großen Teile der Erwähnung der Dienste gewidmet, die einerseits die vom Bürgermeister ins Leben gerufenen Lebensmittelzentralen und er selbst der öffentlichen Auspeisung erwiesen haben, andererseits der Unterstützung, die diese Auspeisung bei den staatlichen Behörden gefunden hat. Des weiteren gedachte der Präsident der opferungsbollen Tätigkeit des Personales der 15 Anstalten und der erfolgreichen Arbeit aller Vorstandsmitglieder. Die Anstalten hatten im Vorjahre 15 Millionen Portionen zu verteilen, hiedon fünf Millionen für die öffentliche Auspeisung und zehn Millionen an die Gäste, die das Essen bezahlten. Für vier erledigte Stellen wurden Medizinalrat Dr. Fürth, Spediteur Ernst Göhl, Marktamtsdirektor Bauer und Regierungsrat Ernst Zierhut neugewählt. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes wurde kais. Rat Lichtenstadt zum Präsidenten, Vizebürgermeister Hof und Gemeinderat Melcher zu Vizepräsidenten, Dr. M. Mendelsohn und Hans Schönbieler zu Schriftführern, Ferdinand Raunegger zum Kassier wiedergewählt. Als Revisoren wurden die Herren Professor Ehrlich, Kaufmann Hugo Frankfurter, Rechnungsrat Hermann Döfler und Oberbeamter Hugo Pollak wiedergewählt.